

# Niederschrift

über die 3. Sitzung des *Ortsbeirates Schneidhain* am  
06.09.2021 im Heinrich-Dorn-Halle in Schneidhain

---

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:10 Uhr

## Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder  
Stadtverordnete aus dem Stadtteil  
Magistratsmitglieder  
Stadtverordnetenvorsteher und  
-stellvertreter  
Fraktionsvorsitzende  
Ausschussvorsitzende

## INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung – öffentlich

### 1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 21.06.2021 .....4

### 2. Tagesordnungspunkt

Vorstellung Projekt "Blühendes Königstein" .....4

### 3. Tagesordnungspunkt

Schriftliche Stellungnahme der HLB zur Baustelle .....5

### 4. Tagesordnungspunkt

Fragestunde der Bürger.....5

4.1 Weiteren Klärungsbedarf bezüglich der HLB.....5

4.2 Fahrbahnrichtungswechsel im Drosselweg .....6

4.3 Landgasthof in Schneidhain.....7

### 5. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.....7

5.1 Ladungsfristen für die Sitzungen der städtischen Gremien .....7

5.2 Bauangelegenheiten vom 08.06.2021 bis 23.08.2021.....7

5.3 Klärung von weiteren Fragen mit der HLB.....7

5.4 Weihnachtsbeleuchtung im Stadtteil Schneidhain .....8

5.5 Sanierung Friedhofsmauer .....8

5.6 Zukünftige Straßensanierung in Schneidhain .....8

### 6. Tagesordnungspunkt

Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2022  
sowie Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2022

Vorlage: 162/2021 .....9

### 7. Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU im Ortsbeirat

-Antrag auf Verlegung des Basketball-Korbs vor der Heinrich-Dorn-Halle.....9

<u>8. Tagesordnungspunkt</u>	
Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
-Prüfantrag: Ladesäulen für E-Autos .....	9
<u>9. Tagesordnungspunkt</u>	
Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
-Prüfantrag: Sichere Fahrradabstellplätze und E-Bike-Lademöglichkeiten in Schneidhain .....	10
<u>10. Tagesordnungspunkt</u>	
Anfragen .....	10
10.1 Mangel an Erzieher*innen.....	10
10.2 Geänderte Verkehrsregelung im Drosselweg .....	10
10.3 Verbindungsweg zwischen Kohlweg und Wiesbadener Straße.....	10
10.4 Einflussnahme der Verwaltung bei Gestaltung der Vorgärten .....	10
10.5 Update zum Parken im Bereich Wiesbadener Straße 219 - 235 .....	11
10.6 Reduzierung der Beleuchtungsstärke.....	11
10.7 LED-Straßenleuchten .....	11
10.8 Entfernen von toten Ästen .....	11
10.9 Reparatur der L3016.....	12
10.10 Anzahl der Ladesäulen für Elektrofahrzeuge.....	12
10.11 Parksituation Wiesbadener Straße 219 - 235 .....	12
10.12 Reinigung des Gehweges im Bereich Netto-Markt .....	12
10.13 Nachbepflanzung im Bereich Zankwald / Kohlweg.....	12
10.14 Umgestürzter Baum im Liederbach .....	13

## **Anwesend**

### **Mitglieder des Ortsbeirates:**

Bokr, Dr. Jürgen  
Cleef, Ralf von  
Gottschalk, Wolfgang  
Hahl, Julia  
Höltermann, Nicole  
Jacobowsky, Cordula  
Peveling, Patricia  
Schulz-Schomburgk, Gilbert

### **Magistratsmitglieder:**

Bürgermeister Helm, Leonhard  
Stadträtin Terhorst, Gabriela  
Stadtrat Meyer, Norbert

### **Stadtverordnete:**

Hammerschmitt, Runa

### **Von der Verwaltung:**

Engel, Sabine (Schriftführerin)  
Sterf, Birte zu TOP 2

## **Nicht anwesend**

### **Mitglieder des Ortsbeirates:**

Pfeil, Dr. Michael (entschuldigt)

Ortsvorsteher Gottschalk begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

## **Tagesordnung – öffentlich**

### **1. Tagesordnungspunkt**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 21.06.2021**

Dr. Bokr teilt mit, dass unter Punkt 3 auf Seite 6 gesagt wurde, dass ein entsprechender Antrag zur Finanzierung in der Stadtverordnetenversammlung gestellt werden muss.

Seite 7, Punkt 5.3, Wiesbadener Straße 229 und 231.

Herr Dr. Bokr bittet darum einzufügen, dass Bürgermeister Helm zugesagt hat, ein Belegungsrecht prüfen zu lassen.

Punkt 2.6

Frau Höltermann hatte hier angeregt, ob die aktuelle Fläche hinter dem Sportplatz genutzt werden könnte. Außerdem sollten Gespräche mit Kelkheim geführt werden.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

### **2. Tagesordnungspunkt**

#### **Vorstellung Projekt "Blühendes Königstein"**

Stadträtin Terhorst, ehrenamtliche Dezernentin für Grünangelegenheiten, und Frau Sterf, Fachdienst Umwelt, stellen das Projekt „Blühendes Königstein“ vor.

Als Pilotprojekt hat hier die Wiese neben dem Kurbad gedient, zur Erhaltung der Insekten wird nun in allen Stadtteilen und im Stadtgebiet Königstein nach Flächen gesucht, die sich für eine insektenfreundliche Bepflanzung eignen. Der Stadtteil Schneidhain hat die meisten freien Flächen zur Verfügung. Stadträtin Terhorst und Frau Sterf bitten den Ortsbeirat sie bei diesem Projekt zu unterstützen und im Stadtteil dafür zu werben. Dazu werden Tütchen mit Aussaat und ein Flyer verteilt.

Zur Nutzung der Wiese an der Ev. Kirche erklärt Dr. Bokr, dass diese derzeit durch Corona benötigt würde. Der Kirchenvorstand wird sich hierüber aber nochmal beraten. Evtl. ist eine partielle Bepflanzung möglich.

Herr von Cleef teilt mit, dass der Förderverein der Grundschule eine Aktion „Bienenwiese“ hatte. Vielleicht könnte man hier eine Zusammenarbeit zwischen Umweltbeauftragten und Grundschule andenken.

Frau Jacobowsky hält das häufige Mähen für ein Problem. Gerade an den Flächen Wiesengrundstraße zum Bangert hin. Kann man als Stadt verhindern, dass dort gemäht wird?

Stadträtin Terhorst erklärt, wenn das private Flächen betrifft, hat man dort kein Mitspracherecht.

(Frau Jacobowsky wird per E-Mail Fotos von der Fläche an Frau Sterf senden)

Frau Hahl möchte wissen, in wieweit sich die Wiese am Kurbad rechnet?

Frau Sterf erklärt, dass der Betriebshof mit dem Mähen außen vor ist. Ein Bauer mäht hier und nutzt das Heu. Es fallen keine Kosten mehr an, nur ein geringer Betrag für den Bauern.

Frau Hammerschmidt möchte wissen, wie man an Patenschaften für solche Grundstücke kommt?

Frau Sterf erklärt, es gibt eine Liste mit kleinen städtischen Flächen. Diese kann man bei ihr erfragen.

Dr. Bokr möchte wissen, ob eine Biomassenmessung von den Wiesen vorliegt.

Stadträtin Terhorst teilt mit, dass dies in Auftrag gegeben werden müsste. Dazu müssten Fallen aufgestellt werden und die Insekten gewogen werden.

Im Zuge der Umweltmaßnahmen spricht Herr Gottschalk den Zeitungsartikel über die kranke Linde in Schneidhain an. Der Linde geht es sehr schlecht.

Frau Sterf berichtet, dass eine Untersuchung durch die Untere Naturschutzbehörde einen massiven Pilzbefall festgestellt hat. Der Sachverständige erklärte, der Stamm sei soweit noch in Ordnung, allerdings muss die Baumkrone massiv gestützt werden. Dann könnte der Baum evtl. für die nächsten 10 Jahre erhalten werden.

Herr von Cleef schlägt vor, direkt neben der Linde einen zweiten Baum zu pflanzen, damit dieser dann stehen bleiben kann. Frau Sterf hält das zunächst für schwierig, da der komplette Boden großflächig abgetragen und erneuert werden muss, da der Pilz auch im Bereich des Erdbodens ist.

### **3. Tagesordnungspunkt**

#### **Schriftliche Stellungnahme der HLB zur Baustelle**

Ortsvorsteher Gottschalk hatte Fragen der Anwohner an Herrn Fink von der HLB gestellt und trägt die Antworten in einer Präsentation vor. Das Antwortschreiben liegt dem Protokoll bei.

### **4. Tagesordnungspunkt**

#### **Fragestunde der Bürger**

##### **4.1 Weiteren Klärungsbedarf bezüglich der HLB**

Ein Bürger kritisiert die Antworten der HLB und spricht, die aus seiner Sicht betroffenen Punkte an und bittet hier nochmal mit der HLB in Kontakt zu treten.

Herr Gottschalk hält das für schwierig und auch nicht zielführend, jetzt nochmal bei den gleichen Fragen nachzuhaken. Er sieht keinen Grund, warum die Fragen im Falle einer Anwesenheit von Herrn Fink anderweitig beantwortet werden sollten. Das sicherlich nicht alle Fragen zur Zufriedenheit der Anwohner beantwortet wurden, konnten die Mitglieder des Ortsbeirates verstehen und nachvollziehen. Allerdings sieht Ortsvorsteher Gottschalk im Falle der beendeten Bauarbeiten nur geringe Möglichkeiten, sinnvoll vermitteln zu können. Fakt ist, das der Ortsbeirat ganz sicher vor den nächsten anstehenden Bauarbeiten mit der HLB in Kontakt treten wird.

Bürgermeister Helm teilt hierzu nochmal mit, dass es ganz schwer ist, geeignete Lagerflächen zu finden. Es gibt einfach zu viele Regeln und Auflagen. Was sicher ist, die Abwicklung der HLB muss besser laufen. Termine müssen eingehalten werden.

Frau Höltermann bittet nochmals darum, dass sich die Verwaltung mit den Nachbargemeinden Kelkheim, Liederbach usw. in Verbindung setzt, ob dort nicht möglicherweise Lagerplätze für die Baumaterialien zur Verfügung stehen und Herrn Fink einzuladen, um ihm nochmals die Anliegen der Bürger und des Ortsbeirates klarzumachen. Dies soll dann ca. 1 Jahr vor erneuten Baumaßnahmen sein, damit die HLB genügend Zeit hat, Vorbereitungen dahingehend zu treffen.

Frau Jacobowsky fragt an, ob es möglich sei nur noch Materialien zu lagern, die keinen Lärm verursachen. Kies zum Beispiel ist sehr laut.

Ein Anwohner wirft ein, dass seit Jahren (er wohnt seit über 50 Jahren in Schneidhain) immer wieder Bauarbeiten stattfinden. Wichtig ist doch für den Stadtteil, dass er auch weiterhin von und mit der Bahn gut zu erreichen ist.

Abschließend wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der Lagerplatz dringend aus dem Ort verlegt wird.

Nach einer kurzen Diskussion, ob eine Anwesenheit von Herrn Fink (HLB) in der nächsten Sitzung nötig sei, wird die Entscheidung vertagt. Ortsvorsteher Gottschalk wird eine Abfrage bei den Mitgliedern des OB veranlassen.

## **4.2 Fahrbahnrichtungswechsel im Drosselweg**

Eine Anwohnerin fragt an, warum die Fahrbahnrichtung im Drosselweg geändert wurde? Es gab keine Informationen an die Anwohner, diese müssen jetzt teilweise größere Umwege fahren.

Bürgermeister Helm erklärt hierzu, dass diese Fahrbahnrichtungsänderung der Wunsch einer Interessengemeinschaft von Anwohnern gewesen sei. Diese Änderung ist nur eine Testphase, könnte aber relativ schnell wieder rückgängig gemacht werden. Unglücklich ist, dass der Richtungswechsel zufällig mit der Sanierungsphase der Wiesbadener Straße kollidiert ist.

Weiterhin wird gefragt, wie lange die Baustelle an der B8 noch sein wird. Viele Autofahrer fahren jetzt wieder durch den Johanniswald in Richtung Schneidhain.

Bürgermeister Helm geht davon aus, dass diese Baustelle noch bis mindestens Oktober andauert.

Herr Dr. Bokr spricht den Prüfantrag der FDP in der Stadtverordnetenversammlung zum Thema Einfahren von der Wiesbadener Straße in die Altenhainer Straße an. Es wurde bis heute keine Antwort darauf gegeben. Ortsvorsteher Gottschalk bittet darum, dieses Thema in dem entsprechenden Gremium zu klären.

#### **4.3 Landgasthof in Schneidhain**

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand Landgasthof in Schneidhain an.

Bürgermeister Helm erklärt, dass der ehemalige Gasthof zur Linde saniert werden soll. Das komplette Haus soll saniert werden, der Gasthof bleibt. Ob der Name „Zur Linde“ beibehalten wird, kann Herr Helm nicht sagen. Auf jeden Fall wird es eine schöne Verbesserung für Schneidhain.

Da die Bepflanzung um die Linde neben dem Gasthof sehr unschön aussieht, möchte der HBV die Fläche dort bepflanzen. Es wird nochmal Rücksprache mit Frau Sterf gehalten, welche Bepflanzung hier in Frage kommt.

### **5. Tagesordnungspunkt**

#### **Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**

##### **5.1 Ladungsfristen für die Sitzungen der städtischen Gremien**

Herr Gottschalk trägt ein Schreiben des Fachdienstes Recht vor, indem die gesetzlichen Grundlagen der Ladungsfristen zu den Sitzungen der städtischen Gremien erläutert werden. Demnach war die Sitzung vom 21.06.2021 fristgerecht eingeladen.

Die Antwort zu der Anfrage von Herrn Dr. Bokr liegt dieser Niederschrift bei.

##### **5.2 Bauangelegenheiten vom 08.06.2021 bis 23.08.2021**

Bürgermeister Helm verliest die, mit der Einladung versandte Mitteilung des Fachdienstes Planen bezüglich der im Magistrat vom 08.06.2021 bis 23.08.2021 beratenen Bauangelegenheiten betreffend der Gemarkung Schneidhain.

In diesem Zeitraum wurde über insgesamt 11 Bauvorhaben entschieden, davon 3 negativ, 7 positiv ohne Befreiung und 1 positiv mit Befreiung.

##### **5.3 Klärung von weiteren Fragen mit der HLB**

Der Kanal am Bahnhof sollte dringend überprüft werden, damit dieser keinen Schaden genommen hat.

Bürgermeister Helm teilt mit, dass sich am Bahnhof kein öffentlicher Kanal der Stadtwerke befindet. Der öffentliche Kanal in der Blumenstraße wurde kontrolliert und weist keine Schäden auf.

Wurden vor Beginn der Baumaßnahme Beweisfotos gemacht?

Hierzu wird mitgeteilt, dass hinsichtlich der Bautätigkeit über die Bauarbeiten, Baubeginn und die Andienungswege keine Beweisfotos gemacht wurden.

#### **5.4 Weihnachtsbeleuchtung im Stadtteil Schneidhain**

Zu der Anfrage von Herrn Dr. Pfeil in der Sitzung des Ortsbeirates vom 21.06.2021 (TOP 5.5) teilt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachdienstes Stadtmarketing mit:

*„Neben der Kernstadt gibt es auch eine Weihnachtsbeleuchtung in Falkenstein. Wie in der Kernstadt wurde die Anschaffung vor Ort finanziert und ist die Aufhängung und Wartung in den Bereich der Stadtverwaltung Betriebshof übergegangen. Finanziert durch Spenden des Heimatvereins wird diese in diesem Jahr sogar erweitert.“*

Herr Helm erklärt, sollte auch in Schneidhain eine Beleuchtung angeschafft werden, so könnte der Betriebshof bei der Installation behilflich sein.

#### **5.5 Sanierung Friedhofsmauer**

Zu der Anfrage von Herrn Dr. Bokr in der Sitzung des Ortsbeirates vom 21.06.2021 (TOP 5.7) teilt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachdienstes 65 mit:

*Der städtische Betriebshof ist mit dem Abriss der maroden Mauer beauftragt. Ebenso mit der Errichtung eines neuen Stabgitterzauns, ähnlich dem, der den Rest des Friedhofs einhaust. Wegen der aktuellen Lage sowie Personalengpässen konnte dieser Auftrag noch nicht ausgeführt werden. Ziel ist es jedoch dieses Projekt in diesem Jahr abzuschließen.“*

#### **5.6 Zukünftige Straßensanierung in Schneidhain**

Zu der Anfrage von Herrn von Cleef in der Sitzung des Ortsbeirates vom 21.06.2021 (TOP 5.9) teilt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachdienstes 66 mit:

*Im Investitionsprogramm der Stadtwerke Königstein und der Stadt Königstein ist die Grunderneuerung des Amselweges für 2024 geplant. Weiterhin stehen die Sanierungen des Meisenweges und des Sperlingweges mittelfristig an.*

*Durch Verschiebungen in der Haushaltsplanung ergeben sich jedoch später immer noch Änderungen.*

*Die Straße „Am Hohlberg“ wird aufgrund des sehr schlechten Fahrbahnzustandes im Rahmen der Baunterhaltung durch Aufbringen einer „Dünnschicht in Kalteinbau“ noch im Sommer 2021 ertüchtigt.*

## **6. Tagesordnungspunkt**

### **Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2022 sowie Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2022 Vorlage: 162/2021**

Die vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage wird vom Ortsbeirat beraten und die den Haushalt berührende Themen, die den Stadtteil betreffen, zur Kenntnis genommen.

*Die vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage wird zur Kenntnis genommen.*

Auf den Hinweis, dass das Soccer Feld in einem schlechten Zustand sei, teilt Bürgermeister Helm mit, dass diese Kosten in den 1. Veränderungsnachweis eingebracht wurden.

## **7. Tagesordnungspunkt**

### **Antrag der CDU im Ortsbeirat**

#### **-Antrag auf Verlegung des Basketball-Korbs vor der Heinrich-Dorn-Halle**

Nach massiven Beschwerden der Anwohner, diverser Besprechungen im Ortsbeirat sowie nach einer Ortsbegehung mit dem Ersten Stadtrat Jörg Pöschl und dem Verantwortlichen der Stadt wird der Antrag gestellt, den Basketballkorb vor der Heinrich-Dorn-Halle kurzfristig an den neuen Sportplatz hinter das Kleinsportfeld zu verlegen. Die Kosten von ca. 15.000 € sollen noch in den Haushalt 2022 eingebracht werden.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

## **8. Tagesordnungspunkt**

### **Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

#### **-Prüfantrag: Ladesäulen für E-Autos**

Der Magistrat wird gebeten, mit dem Betreiber des Netto-Marktes und verschiedenen Betreibern von Ladesäulen Kontakt aufzunehmen und zu prüfen was erforderlich ist, damit auf dem Parkplatz des Marktes mindestens zwei Ladesäulen für E-Autos geschaffen werden können.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)**

## **9. Tagesordnungspunkt**

### **Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

#### **-Prüfantrag: Sichere Fahrradabstellplätze und E-Bike-Lademöglichkeiten in Schneidhain**

Der Magistrat wird gebeten, mit der HLB Kontakt aufzunehmen, um zu prüfen was erforderlich ist, damit auf dem Bahnhofsgelände in Schneidhain sichere Fahrradabstellplätze und E-Bike Lademöglichkeiten geschaffen werden.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung(en)**

Auf Nachfrage im Ortsbeirat nach dem Radwegeverkehrskonzept teilt Bürgermeister Helm mit, dass dieses noch in Arbeit ist.

## **10. Tagesordnungspunkt**

### **Anfragen**

#### **10.1 Mangel an Erzieher\*innen**

Die Beantwortung dieser Anfrage wurde dem Ortsbeirat bereits zugesandt und wird der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

#### **10.2 Geänderte Verkehrsregelung im Drosselweg**

Herr Dr. Bokr fragt an, warum der Ortsbeirat Schneidhain nicht im Vorfeld über die testweise geänderte Verkehrsregelung im Drosselweg informiert wurde. Zu welchem Ergebnis kam die probeweise Änderung der Einbahnstraßenregelung?

Der Fachbereich III wird um Stellungnahme gebeten.

#### **10.3 Verbindungsweg zwischen Kohlweg und Wiesbadener Straße**

Frau Jacobowsky fragt an, wann das Verbindungsstück zwischen Kohlweg und Wiesbadener Straße repariert wird. Es gibt hier einige Schlaglöcher und besteht die Möglichkeit, statt Asphalt Pflaster wie in der Straße Am Zankwald – allerdings in Grau – zu verlegen?

Bürgermeister Helm erklärt, dass sich Pflaster hierfür nicht eignet.

#### **10.4 Einflussnahme der Verwaltung bei Gestaltung der Vorgärten**

Frau Jacobowsky fragt an, ob die Möglichkeit besteht seitens der Verwaltung etwas gegen den Kunstrasen und die Schottergärten zu unternehmen?

Beispiele:

- a. Milcheshohl – Ecke Kohlweg (Kunstrasen)
- b. Am Hohlberg – Ecke Wiesbadener Straße (Kunstrasen)
- c. Wickenstück, unteres Ende
- d. Wickenstück, ein Haus bei Hausnr. 5-11

Bürgermeister Helm erklärt, wenn es Privatgrundstücke sind, kann nichts unternommen werden. Der B-Plan gibt die Bebauung vor, nicht aber die Gartengestaltung.

### **10.5 Update zum Parken im Bereich Wiesbadener Straße 219 -235**

Frau Jacobowsky bittet um ein Statusupdate zum Thema Parken auf dem Bürgersteig in der Wiesbadener Straße 219 – 235.

Ihr wird ein Update in der nächsten Sitzung zugesagt.

### **10.6 Reduzierung der Beleuchtungsstärke**

Frau Jacobowsky teilt mit, dass Lichtverschmutzung die Insekten schädigt bis zu 1 km Entfernung nachhaltig: Hier ist nicht die Farbe und auch nicht der UV-Anteil wichtig, sondern allein die Beleuchtungsstärke. Sie fragt an, ob die Stadt darauf hinwirken kann, dass die extrem helle Beleuchtung der Betriebe an der Wiesbadener Straße 237 aufwärts deutlich reduziert wird? Inklusiv der Beleuchtung des Vereinsheims am Sportplatz.

Bürgermeister Helm teilt mit, dass helles Licht immer Insekten anzieht. Die Beleuchtung am Vereinsheim wird geprüft, bei den angesprochenen Firmen könnte das die Sicherheitsbeleuchtung sein.

### **10.7 LED-Straßenleuchten**

Frau Jacobowsky fragt an, die neuen LED-Straßenleuchten (z.B. Milcheshohl, Am Wäldchen) sind wesentlich heller als vorher, und sie blenden mehr. Können diese abgedunkelt werden? Existiert eigentlich ein Beleuchtungskonzept für Königstein bzw. Schneidhain? Wenn ja, es wird um Vorlage gebeten.

Bürgermeister Helm erklärt, dass es ein Konzept für Straßen und Beleuchtung gibt, welches im Wesentlichen alles regelt. Eine bestimmte Leuchtstärke muss eingehalten werden.

### **10.8 Entfernen von toten Ästen**

Frau Jacobowsky fragt an, am Waldrand zwischen Am Hohlberg und Blumenstraße gibt es ca. vier große, tote Äste, die aus dem Wald über den Weg bis auf die angrenzenden

Grundstücke ragen. Das ist Sulzbacher Wald. Was lässt sich da machen? Es wird ausdrücklich nur um das Entfernen der toten Äste und nicht der ganzen Bäume gebeten!

Der Fachbereich IV wird um Erledigung gebeten.

### **10.9 Reparatur der L3016**

Frau Jacobowsky fragt an, wann damit zu rechnen ist, dass in Ruppertshain die L3016 repariert wird? Immerhin ist sie in den letzten Jahren mehrfach als Umleitungsstrecke für unsere B455 genutzt worden, was bedeutet, dass zur Abwechslung einmal wir den Umgehungsverkehr tragen müssen.

### **10.10 Anzahl der Ladesäulen für Elektrofahrzeuge**

Frau Hammerschmitt fragt an, wie viele Ladesäulen es im Stadtgebiet derzeit für Elektrofahrzeuge gibt.

Der Fachbereich III wird um Stellungnahme gebeten.

### **10.11 Parksituation Wiesbadener Straße 219 - 235**

Frau Hammerschmitt fragt an, ob es bereits Ergebnisse über die Parksituation Wiesbadener Straße 219 – 235 gibt.

Der Fachbereich III wird um Stellungnahme gebeten.

### **10.12 Reinigung des Gehweges im Bereich Netto-Markt**

Frau Höltermann fragt an, ob der Gehweg vor dem Netto Markt gereinigt werden kann.

Bürgermeister Helm sichert zu, das Ordnungsamt zur Kontrolle vorbeizuschicken.

### **10.13 Nachbepflanzung im Bereich Zankwald / Kohlweg**

Frau Höltermann fragt nach der Nachbepflanzung im Bereich Zankwald / Kohlweg.

Bürgermeister Helm erklärt, dort sei neu gepflanzt.

#### **10.14 Umgestürzter Baum im Liederbach**

Frau Höltermann teilt mit, dass wieder ein Keller eines Hauses „In den Geierwiesen“ bei starkem Regen vollgelaufen ist. Dies liegt an einem Baum im Liederbach. Sie bittet um Überprüfung.

Der Fachbereich IV wird um Stellungnahme gebeten.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Ortsvorsteher Gottschalk schließt die Sitzung um 23.10 Uhr.

---

Wolfgang Gottschalk  
Ortsvorsteher

---

Sabine Engel  
Schriftführerin

Anlagen  
Zu TOP 3  
Zu TOP 5.1

@SITZNR@Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain vom 06.09.2021

Anlage zu TOP.....3..... der  
OB-Sitzung am..06.09.2021

Anlage 1/10101  
TOP 3

### Fragen der Bürger zur Baustelle der HLB

Seitens der HLB wurden für den Zeitraum vom 02.06. – 08.06.21 Gleisbauarbeiten angekündigt. Am 04.06.21 wurden die Anwohner per Mitteilung im Briefkasten informiert, dass die Arbeiten verlegt werden. Letztendlich wurde dann 19 Tage und Nächte gearbeitet, inklusive der Wochenenden. Zu dieser Zeit herrschte eine große Hitze. Durch umfangreiche Umladearbeiten konnten durch die massive Staubentwicklung und den Lärm keine Fenster mehr geöffnet werden.

Der Lagerplatz wurde schon in den vergangenen Jahren immer wieder als Lagerplatz genutzt. Hierbei kam es immer wieder zu Schäden am Eigentum einzelner Anwohner. Doch der diesjährige Lagerplatz hat alles an Menge, Staub, Dreck, Lärm und Anzahl der Fahrzeuge im negativen Sinne übertroffen.

Im Bereich der Zufahrt zum Lagerplatz am Bahnhof sind durch die vielen LKW's inzwischen Schäden am Bürgersteig und der Fahrbahn erkennbar. Weiterhin wiesen Bürger darauf hin, dass im Bereich der Zufahrt / Lagerplatz ein Kanal verläuft. Es wird befürchtet, dass dieser durch die schweren Fahrzeuge und Tonnen von Lagermaterial Schaden genommen haben könnte.

Weiterhin wurde in der Blumenstraße durch die Stadt Königstein während der Bauarbeiten ein absolutes Halteverbot eingerichtet. Die Anwohner mussten ihre Fahrzeuge entfernen nur um festzustellen, dass nun die Bauarbeiter dort parkten. Von den Anwohnern angesprochen, gab es von den Arbeitern freche Antworten.

Fragen:

1. Warum wurde kurzfristig der anberaumte Termin verschoben?

Die für Mittwoch (2. Juni) vorgesehene Anlieferung der 120 m langen Schienen für die Gleisbaustelle in Königstein Schneidhain konnte wegen eines während der Fahrt in Kelkheim Hornau aufgetretenen Defekts der Lokomotive des Bauunternehmens nicht erfolgen. Die ersatzweise am 4. Juni 2021 terminierte Abladung mit einer Ersatzlokomotive musste wegen einer an Fronleichnam erfolgten Fehlleitung der zwischenzeitlich in Frankfurt Ost abgestellten Langschienenwagen nach Duisburg ebenfalls entfallen. Wegen des fehlenden Materials konnten daher am langen Wochenende vom 3. bis 6. Juni 2021 nur wenige der geplanten Arbeiten im Abschnitt südlich von Kelkheim durchgeführt werden.

2. Warum wurden aus 6 angekündigten Bautagen insgesamt 19 Tage und Nächte?

Insgesamt waren für das lange Wochenende vom 3. bis zum 6. Juni sowie das darauffolgende Wochenende 12./13. Juni durchgängige Arbeitszeiten vorgesehen. Die am langen Wochenende vom 3. bis 6. Juni entfallenen Arbeiten an vier Tagen wurden am Wochenende 19./20. Juni 2021 an zwei Tagen durch Entfall einer anderen Leistung in Frankfurt Unterliederbach und Bündelung der Baugeräte und Mitarbeiter des Bauunternehmens in Schneidhain nachgeholt. Damit waren die durchgängigen Beeinträchtigungen für die Anwohner in Schneidhain von 6 auf 4 Tage reduziert. Vor- und nachbereitend wurden Arbeiten erledigt, die mit der Information vom 10. Mai den Anwohnern bekannt gegeben und auch unverändert durchgeführt wurden. Die Dauer der bekannt gegebenen Arbeitszeiten belief sich auf 12 Nächte und 6 ganztägige Arbeitstage – in Summe 18 Arbeitstage, die auch nicht überschritten wurden.

3. Warum musste ausgerechnet im Wohngebiet solch ein massiver Lagerplatz errichtet werden?

Lagerplätze für Maßnahmen an Eisenbahnstrecken müssen gleisgebunden erreichbar sein, weil die Materialien gleisgebunden mit Schienenfahrzeugen transportiert und umgeschlagen werden müssen. Für die Baustelle wurden zwei Lagerplätze eingerichtet: Ein Lagerplatz in Höhe des Sportplatzes „Am Zankwald“ und der Lagerplatz in Schneidhain am Haltepunkt. Für Baustellen an der Schieneninfrastruktur für den Bereich von Königstein bis Kelkheim Hornau sind nur die beiden in Anspruch genommenen Flächen vorhanden, Alternativen bestehen leider nicht.

4. Warum wurde durch den Einsatz eines Wasserschlauchs die Staubbelästigung nicht reduziert? (Die Anwohner haben mehrmals die Bauarbeiter darum gebeten)

Die Staubentwicklung beim maschinellen Stopfen und Richten der Gleisanlage nach Einbau der neuen Oberbaustoffe kann durch eine Bewässerung technikhilflich bei diesen Arbeitsgängen leider nicht realisiert werden. Eine

manuelle Bewässerung scheidet wegen der Translationsbewegung der Maschinen leider aus.

5. Wurde von Seiten der HLB-Leitung die Baustelle regelmäßig kontrolliert?

Die Baustelle wurde durchgängig von Personal der HLB betreut.

6. Wenn ja, warum wurden solche offensichtlichen Missstände nicht behoben?

Die Geräusch- und Staubentwicklung im Zusammenhang mit der Maßnahme bedauern wir sehr. Diese sind aber nicht baustellen-, sondern durch den notwendigen und nicht änderbaren Geräteeinsatz maßnahmenspezifisch. Während der Betreuung der Baustelle wurden neben diesen leider unvermeidbaren Beeinträchtigungen keine offensichtlichen Missstände seitens unseres Personals festgestellt.

7. Wurde vor Beginn der Bauarbeiten ein Zustandsbericht zur Straße und Bürgersteig erstellt?

Ein Beweissicherungsverfahren wurde vor Beginn der Arbeiten durchgeführt  
Werden die erkennbaren Beschädigungen durch die HLB beseitigt?

Schäden, die aufgrund der Baumaßnahmen einer Beseitigung bedürfen, werden durch die beauftragte Baufirma beseitigt.

8. Wird es eine Kontrolle des Kanals geben?

Es gibt nach Rücksprache mit der Stadt Königstein wegen der vorhandenen Kanaltiefe keine Veranlassung, eine Zustandsuntersuchung des Kanals nach Abschluss der Maßnahme durchzuführen. Das trifft sowohl den Kanal in / an der Blumen- als auch Waldhohlstraße.

9. Ist in den nächsten Jahren wieder mit Bauarbeiten zu rechnen?

Zur Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes wird es immer wieder Bauarbeiten geben. Zwischen zwei grundhaften Erneuerungen (entsprechend der im Juni durchgeführten Arbeiten) liegt der Oberbau in der Regel mindestens 25 Jahre. Die jetzt erneuerten Abschnitte mit Holzschwellen lagen seit mehr als vier Jahrzehnten. Durch den bei den jetzigen Maßnahmen erfolgenden Einbau von Betonschwellen ist ein biologischer Zersetzungsprozess nicht gegeben, so dass von mindestens gleichlangen Liegezeiten wie bei Holzschwellen ausgegangen werden kann.

Zwischen Schneidhain und Königstein sowie im Wald zwischen Schneidhain und Kelkheim Hornau befinden sich Abschnitte, die ebenfalls Liegezeiten von mehr als vier Jahrzehnten aufweisen und daher mittelfristig ebenfalls ersetzt werden müssen. Vorgesehen sind Erneuerungen in diesen Abschnitten in den Jahren 2024 und 2025, wobei Änderungen der Jahresscheiben für die Durchführung der Maßnahmen vorbehalten bleiben.

Anlage zu TOP. 5.1. der  
OB-Sitzung am 06.09.2021

FD Recht  
Frau Montalvo

**Vermerk**

**Ladungsfristen für die Sitzungen der städtischen Gremien**

Für den Geschäftsgang der städtischen Gremien (STVV, Ausschüsse und Ortsbeiräte) bzgl. der Ladungsfristen sind die Vorschriften der § 58 Abs. 1, § 62 Abs. 5 und § 82 Abs. 6 HGO maßgebend.

In der Regel müssen zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag mindestens drei volle Tage liegen.

Bei der Berechnung der Frist wird nicht zwischen Werktagen oder Sonn- und Feiertagen unterschieden.

Weder der Tag des Zugangs noch der Tag der Sitzung zählen dabei mit.

Die Ladung zu allen Sitzungen der städtischen Gremien erfolgt unter Berücksichtigung dieser gesetzlichen Regelung.

*Ant. Montalvo*

Antonie Montalvo